



PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (0471) 48 31-180

AWI

"Polarstern" beginnt die zehnte Polarexpedition

Am Donnerstag, dem 24. September 1987, läuft das eisbrechende Forschungsschiff "Polarstern" des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung von Bremerhaven zu seiner 10. Polarexpedition, der sechsten Expedition in die Antarktis aus. Die ca. sechs Monate dauernde Expedition, auf der geowissenschaftliche und biologische Themen im Vordergrund stehen, ist in vier Abschnitte unterteilt.

Mehr als 120 Wissenschaftler und Techniker aus 30 deutschen und 12 ausländischen Forschungsinstituten sind an den zahlreichen Forschungsprojekten beteiligt. Die beiden Polarflugzeuge des Alfred-Wegener-Instituts von Typ Dornier 228-100 sowie drei Hubschrauber unterstützen die Geologen bei ihren Arbeiten im Gebirge.

Auf der Anreise bis Rio Grande do Sul (Brasilien) wird die Ozonverteilung in der Stratosphäre auf einem langen Meridionalprofil mit



PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (0471) 48 31-180

- 2 -

dem Ozonlaser des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik untersucht. Radiosondenaufstiege und ozeanographische Messungen vom fahrenden Schiff vervollständigen das meteorologische Meßprogramm.

Der zweite achtwöchige Fahrtabschnitt dient fischereibiologischen und geowissenschaftlichen Untersuchungen im Bereich der Antarktischen Halbinsel. Eine Arbeitsgruppe der Bundesforschungsanstalt für Fischerei untersucht im Rahmen des internationalen BIOMASS-Programms die Fischbestände, den Krill und seine Nahrung, die Planktonalgen.

Geophysiker werden die Entstehung der Antarktischen Halbinsel auf Profilen vom Festland in die Tiefsee hinein untersuchen.

Am 20. Dezember erfolgt in Ushuaya, im südlichsten Argentinien, ein kompletter Austausch der Wissenschaftler und auch der Schiffsmannschaft. Der anschließende dritte Fahrtabschnitt soll drei Monate dauern und bildet den Mittelpunkt dieser Antarktisexpedition.



PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (04 71) 48 31-180

- 3 -

AWI

Neben dem Austausch der Überwinterungsmannschaft und der Versorgung der "Georg-von-Neumayer-Station" auf dem Ekström Schelfeis wird von verschiedenen Expeditionsgruppen ein komplexes geowissenschaftliches Forschungsprogramm auf See sowie auf dem Kontinent durchgeführt.

Eine deutsch-österreichisch-schwedische Geologengruppe will mit schweren Schneefahrzeugen von der "Georg-von-Neumayer-Station" über das Eis in die 500 km südlich liegenden Kottas Berge ziehen, um dieses Gebirge geologisch zu kartieren. Dabei wollen die schwedischen Teilnehmer eine mobile schwedischen Sommerstation - ausgerüstet mit einer automatischen Wetterwarte - einrichten.

An der britischen Station Halley am Rande des südlichen Weddellmeeres werden zur Jahreswende die Polarflugzeuge des Alfred-Wegener-Instituts eintreffen. Von Halley aus werden, versorgt durch eine Luftbrücke, zwölf Geologen 600 km südlich in den Bergen der Shackleton Range arbeiten. Sie werden im unwegsamen Gelände von zwei Hubschraubern unterstützt, um die kurze Sommersaison von nur vier bis sechs Wochen im Gelände voll nutzen zu können.



PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (0471) 48 31-180

AWI

- 4 -

Die geologischen Untersuchungen in der Shackleton Range sind ein Gemeinschaftsprojekt der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, des Alfred-Wegener-Instituts sowie verschiedener deutscher Hochschulinstitute, die wesentlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert werden.

Die auf "Polarstern" verbleibenden Wissenschaftler werden marin-geologische und biologische Untersuchungen auf dem Schelf und Kontinentalhang des östlichen Weddellmeeres durchführen. Mit einer ferngesteuerten Unterwasser-Videokamera wollen die Biologen die Tiere am Meeresboden beobachten, die anschließend zur näheren Untersuchung mit Bodennetzen gefangen werden sollen.

Canyons am antarktischen Kontinentalhang, die "Polarstern" in den vergangenen Jahren entdeckt hatte, sollen mit dem Fächerecholot vermessen werden.



PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG
Postfach 12 01 61 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (0471) 48 31-180

- 5 -

Während der gesamten Expeditionszeit wird "Polarstern" als Versorgungs-, Kommunikations- und Sicherheitszentrale für die an Land arbeitenden Forschungsgruppen dienen.

Ende Februar 1988 werden die verschiedenen Expeditionsgruppen zu ihren Ausgangslagern zurückkehren und von "Polarstern" aufgenommen. Anfang März wird das Schiff von der Überwinterungsmannschaft der "Georg-von-Neumayer-Station" Abschied nehmen und am 10. April in seinem Heimathafen Bremerhaven zurückerwartet.

Bremerhaven, 21./22. September 1987
GH/Fü/ks a5